



Soll Schule werden: Das ehemalige Zierenberger Schwimmbad wird derzeit vom Landkreis als Übergangslösung hergerichtet, weil im Frühling die Sanierungsarbeiten an der Elisabeth-Selbert-Schule starten.

FOTO: BEA RICKEN

Lernen im alten Schwimmbad

Übergangslösung für Sanierung von Zierenberger Schule

VON BEA RICKEN

Zierenberg – Ab dem Frühling kommenden Jahres will der Landkreis Kassel als Schulträger die Zierenberger Elisabeth-Selbert-Schule für rund 3,2 Millionen Euro entkernen und komplett umbauen. Um bis zur voraussichtlichen Fertigstellung im Mai 2022 den Schulbetrieb sicherstellen zu können, wurde jetzt eine Übergangslösung gefunden: „Im zurzeit leer stehenden, ehemaligen Schwimmbad der Stadt werden sieben Klassenräume eingerichtet, sodass das teilweise zweistöckige Gebäude, während der Sanierungsphase, genutzt werden kann“, erklärt Landrat Uwe Schmidt.

Der Landkreis hatte das ehemalige Schwimmbad 2016, auf dem Höhepunkt der Flüchtlingszuweisungen, angemietet und danach für einige Zeit als Gemeinschafts-

unterkunft genutzt. Zuletzt stand das Gebäude wegen der rückläufigen Flüchtlingszahlen jedoch leer.

Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf rund 300000 Euro. „Das ist eine Menge Geld, aber immer noch günstiger als eine Lösung mit Containern, die zudem für Schüler und Lehrkräfte mit größeren Einschränkungen verbunden wäre“, so Schmidt. Die wesentlichen Umbauarbeiten finden im Untergeschoss



Lars Grenzemann
Schulleiter

statt. Hier werden neue Wände eingezogen und eine Fluchttür eingebaut. „Besonders wichtig ist uns dabei der Schallschutz, da ja mehrere

Klassen parallel Unterricht haben werden“, erklärt Marcus Griesel vom Immobilienmanagement des Landkreises. Im Obergeschoss seien dagegen nur Schönheitsreparaturen notwendig.

Auch Schulleiter Lars Grenzemann sieht in der vorübergehenden Nutzung des ehemaligen Schwimmbads die bestmögliche Lösung. Die hohen Räume böten, gerade angesichts der Corona-Pandemie, eine gute Luftzirkulation. Die Einrichtung eines Pausenraums für die Lehrer entspanne die Situation im Lehrerzimmer. Und der Wechsel vom Schulgebäude zum Übergangsgebäude erhöhe die Bewegungszeiten in den Pausen.

Landrat Uwe Schmidt betonte, dass die Schulsanierung auch ein Beitrag zur Sicherung des Schulstandorts in Zierenberg sei.

FOTO: SASCHA HOFFMANN

400 Schüler werden in 20 Klassen unterrichtet

Die Zierenberger Elisabeth-Selbert-Schule ist eine Schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule in der die Bildungsgänge Haupt- und Realschule sowie die Mittelstufe (Sekundarstufe I) des gymnasialen Bildungsgangs als voneinander getrennte Schulzweige geführt werden. Die Schule, die Anfang der 70-er Jahre gebaut wurde, wird von rund 400 Schülern besucht, die in 20 Klassen unterrichtet werden. Zum Kollegium gehören 36 Lehrer und Lehrerinnen.

ewa